

Fallstudie: Die Energiekrise in Kalifornien

Im Jahre 1996 wurde der Elektrizitätsmarkt von Kalifornien insofern dereguliert, als die Erzeugung von Energie der Konkurrenz geöffnet wurde.

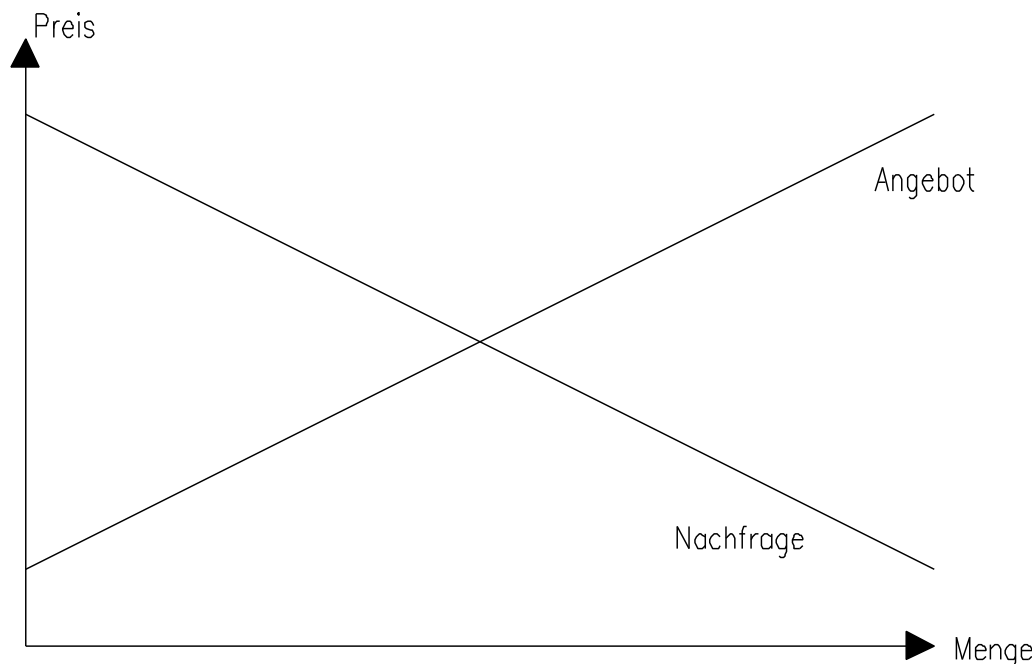
Einiges lief seither schief, so dass heute (2001) der Elektrizitätsmarkt gestört ist. Augenfällig zeigt sich dies in temporären Stromunterbrüchen.

Was lief schief?

- ① Es wird gemunkelt, die Stromlieferanten hätten das Stromangebot bewusst zurückgehalten, um den Preis zu stützen. (Die Stromindustrie hat diesen Vorwurf vehement dementiert). Auch sind in den letzten Jahren keine neuen Stromkraftwerke mehr gebaut worden.
- ② In den letzten 5 Jahren ist die Stromnachfrage um 6 % jährlich gestiegen. Dies ist auf die gute Wirtschaftslage zurückzuführen.
- ③ Die Preise für die Stromkonsumenten sind eingefroren worden.
- ④ Auf der andern Seite sind die Stromerzeugungskosten für die Elektrizitätsgesellschaften stark gestiegen, u.a. weil die Preise für Erdgas (zur Elektrizitätsherstellung verwendet) und die Kosten für Massnahmen des Umweltschutzes stark gestiegen sind.
- ⑤ Ausserhalb Kaliforniens gelegene Stromlieferanten sind immer weniger bereit, den kalifornischen Stromgesellschaften Elektrizität zu liefern, weil die kalifornischen Gesellschaften hohe Schulden haben und damit weniger zahlungsfähig sind, aber auch, weil der Mangel an Niederschlägen zu einer geringeren Stromproduktion führte.

Aufgaben und Fragen

1. Ausgangslage (vor den obigen Einflüssen ① bis ⑤)



Zeichnen Sie die Auswirkungen der obigen Punkte ① bis ⑤ mit einer Farbe in die Graphik ein. In gleicher Richtung wirkende Einflüsse können zusammengefasst werden.

2. Drei Personen (A, B und C) treffen sich in Kalifornien und diskutieren die Energiekrise.
- A, Vertreter der Konsumenten, sagt, die Strompreise seien definitiv einzufrieren, und zwar tiefer als der jetzt bestehende Preis.
- B, Vertreter der Stromindustrie, sagt, die staatlichen Vorschriften betr. Energieerzeugung seien zu lockern.
- C, Vertreter des Umweltschutzes, sagt, der Energieverbrauch sei drastisch zu reduzieren, z.B. durch vermehrte Erziehung, Aufklärungskampagnen etc.
- 2.1. Wie wirken sich die einzelnen Vorschläge A bis C auf den Markt aus? Sind sie marktkonform?
- 2.2. Welche Vorschläge (A bis C) unterstützen das Anliegen von Umweltschutzkreisen, den Energieverbrauch einzuschränken?

Quellen:

- e-Ausgabe des Economist www.economist.com, 7. Juni 2001, "When caps do not fit"
- www.pge.com: A Concise Guide to the California Energy Crisis
- www.howstuffworks.com: Kevin Bonsor, How California's Power Crisis Works